

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2015 bis zum
31. Dezember 2015
der
Panamax Aktiengesellschaft
Frankfurt am Main (vormals Heidelberg)

Panamax Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2015

<u>Aktiva</u>	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	<u>Passiva</u>	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagenvermögen			A. Eigenkapital		
Finanzanlagen			I. Grundkapital	1.737.076,00	1.579.160,00
Beteiligungen	565,95	0,00	(Bedingtes Kapital EUR 789.580,00)		
B. Umlaufvermögen			II. Kapitalrücklage	461.116,02	132.650,74
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			III. Bilanzverlust	<u>-1.640.685,56</u>	<u>-1.158.557,53</u>
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein				557.506,46	553.253,21
Beteiligungsverhältnis besteht	606.646,28	0,00	B. Rückstellungen		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.086,09	7.465,02	Sonstige Rückstellungen	339.478,00	318.303,68
II. Wertpapiere			C. Verbindlichkeiten		
Sonstige Wertpapiere	50.000,06	0,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.129,10	96.303,74
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
bei Kreditinstituten und Schecks	<u>558.204,28</u>	<u>1.234.589,49</u>	EUR 5.129,10 (Vorjahr: EUR 96.303,74)		
	<u>1.219.936,71</u>	<u>1.242.054,51</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	262.401,44	261.343,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>350,00</u>	<u>250,00</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
			EUR 262.401,44 (Vorjahr: EUR 261.343,88)		
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	56.337,66	13.100,00
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
			EUR 56.337,66 (Vorjahr: EUR 13.100,00)		
			- davon aus Steuern: EUR 6.337,60 (Vorjahr: EUR 0,00)		
				<u>323.868,20</u>	<u>370.747,62</u>
	<u>1.220.852,66</u>	<u>1.242.304,51</u>		<u>1.220.852,66</u>	<u>1.242.304,51</u>

Panamax Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 EUR	2014 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	47.539,24	63.168,26
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 3.113,70 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-152.887,61	-385.546,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.683,06	0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-365.567,60	-495.477,71
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 121,18 (Vorjahr: EUR 0,00)		
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.958,33	15.863,09
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 15.846,42)		
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.057,61	-193,88
davon an verbundene Unternehmen: EUR 1.057,56 (Vorjahr: EUR 193,88)		
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-470.698,31	-802.186,74
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.470,94	0,00
8. Sonstige Steuern	-7.958,78	0,00
9. Jahresfehlbetrag	-482.128,03	-802.186,74
10. Verlustvortrag	-1.158.557,53	-356.370,79
	-1.640.685,56	-1.158.557,53
11. Einstellung in die Kapitalrücklage aus der Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien (§ 237 Abs. 5 AktG)	0,00	0,00
12. Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	0,00	0,00
13. Ertrag aus der unentgeltlichen Überlassung von Aktien	0,00	0,00
14. Ertrag aus der vereinfachten Kapitalherabsetzung	0,00	0,00
15. Bilanzverlust	-1.640.685,56	-1.158.557,53

Panamax Aktiengesellschaft
Frankfurt am Main
Anhang für das Geschäftsjahr 2015

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist am regulierten Markt der Wertpapierbörsen in Frankfurt am Main im Segment „General Standard“ unter der Wertpapierkennnummer „A1R1C8“ gelistet. Entsprechend gilt die Gesellschaft zum Bilanzstichtag als eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 264d HGB. Die Gesellschaft hat mit Eintragung im Handelsregister vom 5. Januar 2016 ihren Sitz von Heidelberg nach Frankfurt am Main geändert. Die Gesellschaft wird seit dem 5. Januar 2016 beim Amtsgericht Frankfurt unter der Nummer HRB 104067 geführt.

Der Jahresabschluss der Panamax Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr 2015 wurde auf der Grundlage der handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften erstellt. Ergänzend dazu sind die Bestimmungen des Aktiengesetzes ("AktG") maßgebend.

Die Gliederung und der Ausweis der Posten der Bilanz entspricht den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (§ 266 HGB). Für die Gewinn und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet. Der Jahresabschluss wurde gem. § 264 Abs. 1 HGB um eine Kapitalflussrechnung und einen Eigenkapitalspiegel erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Bilanzstichtag einzeln bewertet.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten gemäß § 253 Abs. 3 S. 3 HGB bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nominalwerten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten zum Bilanzstichtag angesetzt.

Die sonstigen Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten gemäß § 253 Abs. 4 HGB bewertet.

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden zur periodengerechten Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen gebildet.

Die latenten Steuern resultieren aus Differenzen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz im Bereich der sonstigen Rückstellungen. Die Unterschiede führen zu aktiven latenten Steuern und wurden mit einem Steuersatz von 26 % ermittelt. Auf den Ansatz der aktiven latenten Steuern wurde unter Inanspruchnahme von § 274 Abs. 1 S. 2 HGB verzichtet.

Bei der Bildung der Rückstellungen wird den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag angemessen Rechnung getragen. Die Bemessung des Erfüllungsbetrags erfolgt in einer Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind jeweils mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend § 256a S. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 1 HGB zu historischen Kursen erfasst.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB wird in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Die **Beteiligungen** betreffen 49 % der Anteile am Stammkapital der Guoshi Assets (Hong Kong) Limited, Hong Kong (im Folgenden „Guoshi HK“). Mit Kaufvertrag vom 27. April 2015 und mit Wirkung zum 6. Mai 2015 hatte die Gesellschaft sämtliche Anteile an der Guoshi HK zu einem Preis von HKD 10.000,00 erworben. Mit Vertrag vom 18. Dezember 2015 und Eintragung im Register in Hong Kong vom 21. Dezember 2015 hat die Panamax 51 % der Anteile an der Guoshi HK zu einem Preis in Höhe von HKD 15.000,00 weiterveräußert. Der Jahresabschluss der Guoshi Assets Limited Hong Kong, Hong Kong, weist zum 31. Dezember 2015 ein Eigenkapital in Höhe von HKD 10.000,00 und ein Jahresergebnis in Höhe von HKD 16.856,30 aus.

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, beinhalten Forderungen gegenüber der Guoshi HK. Diese Forderungen resultieren aus einer Treuhandvereinbarung mit Guoshi HK über ein gezieltes Investment am chinesischen Aktienmarkt, welches seitens der Treunehmerin bis zum Bilanzstichtag nicht erfüllt wurde. Die Chancen und Risiken aus diesem Investment liegen vertragsgemäß vollständig bei Panamax.

In den **sonstigen Wertpapieren** werden Stück 113.637 Aktien einer Gesellschaft ausgewiesen, die an der Frankfurter Börse im Entry Standard gehandelt werden. Panamax hat außerbörslich mit Kaufvertrag vom 8. Juli 2015 Stück 227.273 dieser Aktien zu einem Preis von

EUR 0,44 je Aktie erworben. Mit Vertrag vom 13. November 2015 hat der ursprüngliche Verkäufer diese Aktien zu einem Preis von EUR 0,57 je Aktie in zwei Tranchen zurück-erworben. Während der Kaufpreis vollständig in 2015 an die Panamax gezahlt worden ist, erfolgte die Übertragung der restlichen Stück 113.637 Aktien an den Käufer aus der zweiten Tranche Anfang 2016. Daher werden zum 31. Dezember 2015 diese Stück 113.637 Aktien zu ihren Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 50 ausgewiesen. In gleicher Höhe wird unter den sonstigen Verbindlichkeiten eine Rückübertragungsverpflichtung passiviert. Wirtschaftlich handelt es sich bei dieser Transaktion um eine wertpapiergesicherte Darlehensvergabe, aus der Panamax einen Ertrag von TEUR 30 erzielt hat. Die in den Verträgen vereinbarten Verkaufspreise wurden abweichend von den Börsenkursen zwischen den Parteien festgelegt.

Das **gezeichnete Kapital** wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 8. Juni 2015 und aufgrund der erteilten Ermächtigung des Vorstandes (genehmigtes Kapital 2013) von EUR 1.579.160,00 um EUR 157.916,00 auf EUR 1.737.076,00 gegen Bareinlage erhöht. Es besteht aus 1.737.076 auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00. Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Weiterhin wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 17. August 2020 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um bis zu insgesamt EUR 789.580,00 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2015). Die neuen Aktien sind ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie ausgegeben werden, gewinnberechtigt. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrates berechtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Voraussetzungen auszuschließen.

Ferner wurde der Vorstand zur Ausgabe von Options- und Wandelschuldverschreibungen sowie auch von Pflichtschuldverschreibungen, Genussrechten und/ oder Gewinnschuldverschreibungen (oder einer Kombination dieser Finanzinstrumente) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 50 Mio. unter Bezugsrechtsausschluss bis zum 2. Januar 2018 ermächtigt. In diesem Zusammenhang wurde ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 789.580,00 geschaffen.

Im Rahmen der Barkapitalerhöhung wurde der den Nennbetrag der ausgegebenen Aktien übersteigende Betrag in Höhe von TEUR 328 in die **Kapitalrücklage** eingestellt.

Der sich aus dem Abschluss zum 31. Dezember 2015 ergebende Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 482 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von TEUR 802) wird dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von TEUR 1.158 hinzugerechnet. Somit ergibt sich ein **Bilanzverlust** zum 31. Dezember 2015 in Höhe von TEUR 1.641.

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Gesellschaft im Berichtsjahr wird im Eigenkapitalspiegel dargestellt.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende chinesische Lohnsteuer und Sozialabgaben auf Vorstandsvergütungen (TEUR 210, Vorjahr: TEUR 140), Kosten der Hauptversammlungen (TEUR 42, Vorjahr: TEUR 84), Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 39, Vorjahr: TEUR 59), Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 35, Vorjahr: TEUR 17) und übrige Rückstellungen (TEUR 13, Vorjahr: TEUR 18).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** enthalten ein Darlehen in Höhe von TEUR 262 (Vorjahre: TEUR 261) inklusive der angefallenen Zinsen gegenüber der Mehrheitsaktionärin Guoshi Assets Investment Management Limited. TEUR 240 von dem Darlehen sind zinsfrei und der Rest in Höhe von TEUR 21 wird mit einem Jahreszinssatz von 5 % verzinst. Das Darlehen hat eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherheiten für Verbindlichkeiten wurden nicht gewährt.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten in Höhe von TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 63) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, TEUR 1 für den Verkauf von Finanzanlagen sowie TEUR 3 Erträge aus Währungsumrechnung. Aus dem Verkauf von im Geschäftsjahr 2015 erworbenen und wieder veräußerten Aktien erzielte die Panamax Erträge in Höhe von TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 0).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten (TEUR 123, Vorjahr: TEUR 239), Reisekosten (TEUR 28, Vorjahr: TEUR 60), Buchführungs-, Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 48, Vorjahr: TEUR 63), Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 35, Vorjahr: TEUR 18) sowie sonstige übrige Aufwendungen (TEUR 128, Vorjahr: TEUR 115).

V. Sonstige Angaben

Mitglieder der Gesellschaftsorgane

Zusammensetzung des Vorstands:

1. Herr Xu Zhao, Investment Manager, Suzhou, Volksrepublik China (Vorstandsvorsitzender)
2. Herr Zhenyu (Richard) Zhao, Investment Manager, Suzhou, Volksrepublik China

Herr Zhenyu (Richard) Zhao ist als Manager auch bei der Guoshi HK und der Mehrheitsaktionärin Guoshi Assets Investment Management Limited, Britische Jungferninseln, (Guoshi BVI) angestellt. Herr Xu Zhao ist ebenfalls bei der Guoshi HK als Manager angestellt und gleichzeitig als Gesellschafter-Geschäftsführer bei der Guoshi BVI tätig.

Die Gesamtbezüge des Vorstands betrugen für das Jahr 2015 TEUR 130 (Vorjahr: TEUR 375). Die Mitglieder des Vorstands erhalten seit 1. Juli 2015 keine Bezüge von der Panamax Aktiengesellschaft mehr, sondern werden von der Guoshi HK im Rahmen der mit dieser abgeschlossenen Verträge vergütet.

Die Gesamtbezüge des Vorstands in Höhe von TEUR 130 können wie folgt auf die beiden Vorstandsmitglieder aufgeteilt werden:

Herr Xu Zhao TEUR 65

Herr Zhenyu Zhao TEUR 65

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

Auf der Hauptversammlung am 24. März 2015 wurden die folgenden Personen zu Mitgliedern des Aufsichtsrates gewählt:

- Herr Mathias Schroeder (Vorsitzender), Rechtsanwalt, Peking, Volksrepublik China (Seit 24. März 2015)
- Herr Prof. Shuyu Zhang (stellvertretender Vorsitzender), Hochschullehrer, Peking, Volksrepublik China (Seit 24. März 2015)

Im Geschäftsjahr 2015 waren außerdem die folgenden Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

- Herr Chuanyong Mi, Ingenieur, Peking, Volksrepublik China (Seit 17. April 2015)
- Herr Man Chau (Michael) Choi (stellvertretender Vorsitzender), Public Accountant, Hong Kong, Volksrepublik China (bis 24. März 2015)
- Herr Xingyu Jing, Finanzberater, Beijing, Volksrepublik China (bis 24. März 2015)
- Frau Sandra Vagliani, Kauffrau, Bülach, Schweiz (bis 24. März 2015)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren mit Ausnahme von Herrn Schroeder in keinen weiteren Aufsichtsräten tätig. Herr Mathias Schroeder war im Berichtsjahr Vorsitzender des Aufsichtsrates der China BPIC Surveying Instruments AG, Hamburg.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 35. Im Geschäftsjahr 2015 wurden für frühere Mitglieder Bezüge in Höhe von TEUR 10, die bereits in den Rückstellungen zum 31. Dezember 2014 berücksichtigt waren, bezahlt.

Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr beschäftigte die Gesellschaft einen Arbeitnehmer.

Sonstige Finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen mögliche sonstige finanzielle Verpflichtungen der Gesellschaft in Höhe von TEUR 480 aus in 2014 geltend gemachten Ansprüchen ausländischer Gesellschaften. Nach Ansicht des Vorstands sind diese Ansprüche unbegründet und zudem nicht gerichtlich durchsetzbar, da keine vertragliche Vereinbarungen vorliegen und die Anspruchsteller keinerlei Leistungsaustausch gegenüber der Gesellschaft erbracht haben und auch nicht erbringen sollten, sodass keine Zahlungsverpflichtung der Gesellschaft entstehen konnte, die hätte passiviert werden müssen. Die Einschätzung des Vorstands wurde durch eine deutsche Rechtsanwaltskanzlei bestätigt, die ebenfalls die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme als sehr gering einschätzt. Bis zum Bilanzaufstellungszeitpunkt wurden die möglichen Ansprüche seitens der ausländischen Antragsteller nicht mehr verfolgt.

Für den Fall, dass entgegen den Erwartungen des Vorstands die Ansprüche ganz oder zum Teil durchgesetzt werden können, hat die Mehrheitsaktionärin eine Freistellungserklärung abgegeben. Zusätzlich hat der Gesellschafter der Guoshi Assets Investment Management Limited (gleichzeitig Vorstand der Panamax AG), Herr Zhao Xu, eine persönliche Freistellungserklärung abgegeben.

Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen zum 31. Dezember 2015 nicht.

Honorar des Abschlussprüfers

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, ist mit der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2015 beauftragt. Das Gesamthonorar für 2015 gliedert sich wie folgt auf:

Abschlussprüfungsleistungen:	TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 15)
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen :	TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 0)

Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Entsprechenserklärung im Sinne von § 161 AktG am 4. April 2016 abgegeben und den Aktionären auf der Homepage der Panamax Aktiengesellschaft unter www.panamax-ag.com zugänglich gemacht.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

VI. Mitteilung nach dem Aktiengesetz bzw. Wertpapierhandelsgesetz

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft sind nach § 15 a WpHG gesetzlich verpflichtet, den Erwerb bzw. die Veräußerung von Aktien unverzüglich der Gesellschaft mitzuteilen. Die Vorstände und die Mitglieder des Aufsichtsrates halten keine Anteile an der Gesellschaft.

Anteilsbesitz über 3 % der Anteile an der Panamax Aktiengesellschaft / Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG zum Bilanzstichtag:

PANAMAX AKTIENGESELLSCHAFT, FRANKFURT AM MAIN
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2015

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2015	Zugänge	Abgänge	31. Dez. 2015	1. Jan. 2015	Zuführungen	Auflösungen	31. Dez. 2015	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
FINANZANLAGEN Beteiligungen	0,00	1.155,00	589,05	565,95	0,00	0,00	0,00	0,00	565,95	0,00
	0,00	1.155,00	589,05	565,95	0,00	0,00	0,00	0,00	565,95	0,00

Kapitalflussrechnung der Panamax Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

	2015 TEUR	2014 TEUR
Periodenfehlbetrag	-482	-802
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	34	-167
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-13	0
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	0
Zunahme / Abnahme der Forderungen sowie anderer Aktiva	-55	672
Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-48	-166
Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-563	-463
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-600	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-1	0
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	-601	0
Einzahlungen der Mehrheitsaktionärin	487	261
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	487	261
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-677	-202
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	1.235	1.437
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	558	1.235
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	558	1.235

Eigenkapitalspiegel der Panamax Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

zum 31. Dezember 2015

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage TEUR	Bilanzverlust TEUR	Summe Eigen- kapital TEUR
	Aktien Stück	Betrag TEUR			
Stand zum 1. Januar 2014	1.579.160	1.579	132	-356	1.355
Jahresfehlbetrag	-	-	-	-802	-802
Stand zum 31. Dezember 2014	1.579.160	1.579	132	-1.158	553
Barkapitalerhöhung	157.916	158	329	0	487
Jahresfehlbetrag	-	-	-	-482	-482
Stand zum 31. Dezember 2015	1.737.076	1.737	461	-1.640	558

Panamax Aktiengesellschaft, Heidelberg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

1. Grundlagen des Unternehmens

Allgemein

In der Hauptversammlung vom 18. August 2015 wurde die Sitzverlegung der Gesellschaft von Heidelberg nach Frankfurt beschlossen und am 5. Januar 2016 im Handelsregister eingetragen.

Geschäftsmodell

Unternehmensgegenstand der Panamax Aktiengesellschaft („Panamax“) ist die Gründung von Kapital- und Personengesellschaften sowie der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an Kapital- und Personengesellschaften, ausschließlich in eigenem Namen und mit eigenem Vermögen. Weiterhin ist die Gesellschaft berechtigt, ihr eigenes Vermögen zu verwalten und dazu alle Arten von Finanzgeschäften und Geschäften mit Finanzinstrumenten im eigenen Namen und auf eigenes wirtschaftliches Risiko vorzunehmen sowie Sachwerte einschließlich Immobilien und Schiffe zu erwerben und zu veräußern.

Die Mehrheitsaktionärin, die Guoshi Assets Investment Management Limited, Road Town, Tortola, Britische Jungferninseln, hielt zum 31.12.2015 1.447.505 Aktien bzw. 83,33 % der Anteile an der Panamax AG. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst in erster Linie, in China Unternehmensbeteiligungen zu identifizieren und zu erwerben. Dies sind Beteiligungen an chinesischen Gesellschaften, insbesondere in solchen Industriezweigen, die von der chinesischen Regierung gefördert werden. Die Aktivitäten der Gesellschaft konzentrieren sich daher auf die Branchen Umwelttechnik, IT, E-Business, Konsumgüter, Gesundheitsprodukte sowie Dienstleistungen und Produkte für Kleinkinder und Babys. Der Vorstand validiert entsprechende Zielgesellschaften auf ihre Eignung hinsichtlich Wachstumschancen und einer Förderung durch Regierungsprogramme. Allerdings konnten im Geschäftsjahr keine geeigneten Zielgesellschaften identifiziert werden und daher wurden kurzfristige Investitionen in andere (nicht-derivative) Finanzinstrumente vorgenommen.

Die Panamax hat im Geschäftsjahr 2015 eine Beteiligung an der in Hong Kong ansässigen Guoshi Assets (Hong Kong) Limited, Hong Kong („Guoshi HK“) erworben und teilweise wieder veräußert. Zum 31. Dezember 2015 hielt die Panamax 49 % der Anteile am Grundkapital der Guoshi HK.

Steuerungssystem

Nach der Übernahme im Jahr 2013 durch die neue Mehrheitsaktionärin Guoshi Assets Investment Management Limited, Road Town, Tortola, Britische Jungferninseln, hat die Gesellschaft die Übergangsphase abgeschlossen und konzentriert sich jetzt auf den Erwerb von Beteiligungen. Die Offenlegung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 erfolgte im April 2015. Die ordentliche Hauptversammlung 2014 fand am 18. August 2015 in Frankfurt am Main statt. Die Steuerung erfolgt ausschließlich durch die beiden chinesischen Vorstände, die sich zur Auswahl und Bewertung künftiger Investments überwiegend im Zielmarkt in China aufhalten.

Die wesentlichen Steuerungsgrößen sind die Liquidität der Gesellschaft sowie die Wertentwicklung der Beteiligung. Als zentrales Steuerungsinstrument dienen regelmäßige Auswertungen der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie die Beurteilung der Wertentwicklung der Beteiligung. Durch eine beauftragte deutsche Anwaltskanzlei wird der Vorstand laufend über relevante rechtliche Aspekte informiert. Über eine beauftragte Steuerberatungsgesellschaft erfolgt die laufende Buchführung in Deutschland sowie die Information des Vorstandes unter anderem über steuerliche Sachverhalte.

Steuerungsmechanismen hinsichtlich der Ertragslage der Gesellschaft sind zurzeit noch nicht vollständig eingerichtet, jedoch künftig vorgesehen.

2. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf

Neben der Verwaltung des Vermögens wurden erste kleinere operative Tätigkeiten durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2015 hat die Panamax Aktien an einer in Deutschland notierten Aktiengesellschaft außerbörslich erworben und verkauft. Aus dieser Transaktion, die wirtschaftlich eine wertpapiergesicherte Darlehensvergabe war, hat die Panamax einen Ertrag von TEUR 30 erzielt.

Trotz eines weiteren Rückgangs der betrieblichen Kosten, insbesondere des Personalaufwands (TEUR 157; Vorjahr: TEUR 386) und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 362; Vorjahr: TEUR 495) ergab sich auch für das Jahr 2015 ein Jahresfehlbetrag, der jedoch um ca. TEUR 75 niedriger als prognostiziert ausfiel, vor allem aufgrund der erzielten Kosteneinsparungen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 482 (Vorjahr: TEUR 802).

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultierten hauptsächlich aus dem Verkauf von im Geschäftsjahr 2015 erworbenen Aktien (TEUR 30) und Anteilen an Finanzanlagen (TEUR 1) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 13 und Erträgen aus Währungsumrechnungen (TEUR 3).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von TEUR 495 um TEUR 133 auf TEUR 362 zurückgegangen. Während die Raumkosten (+TEUR 8), Versicherungen und Beiträge (+TEUR 7) und die Aufsichtsratsvergütungen (+TEUR 14) gestiegen sind, konnten die Reisekosten (-TEUR 39), die Rechts- und Beratungskosten (-TEUR 126), die Buchführungs-, Abschluss- und Prüfungskosten (-TEUR 15) weiter gesenkt werden.

Der Personalaufwand ist von TEUR 386 um TEUR 229 auf TEUR 157 zurückgegangen. Grund für diesen Rückgang ist die Tatsache, dass der Vorstand seit Juli 2015 von der Beteiligungsgesellschaft, Guoshi HK, vergütet wird, da die tatsächliche Haupttätigkeit der beiden Vorstandsmitglieder seither im Rahmen dieser Beteiligungsgesellschaft ausgeübt wird.

Das Finanzergebnis (TEUR 4) enthält nahezu ausschließlich Zinserträge, die im Wesentlichen aus einem im Jahr 2015 ausgegebenen Darlehen an die Guoshi HK erzielt wurden.

Vermögens- und Finanzlage

Zum Stichtag belief sich das gezeichnete Kapital auf TEUR 1.737 und die Kapitalrücklage auf TEUR 461. Dem gegenüber steht der Bilanzverlust in Höhe von TEUR 1.641. Somit ergibt sich ein Nettoeigenkapital nach Verlustabzug in Höhe von TEUR 558.

Die Vermögenslage beinhaltet auf der Aktivseite vornehmlich Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen (TEUR 607; Vorjahr TEUR 0), Wertpapiere (TEUR 50; Vorjahr TEUR 0) sowie den Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von TEUR 558 (Vorjahr TEUR 1.235). Die flüssigen Mittel sind aufgrund von Zahlungen an die Guoshi HK sowie der operativen Aufwendungen trotz des Mittelzuflusses aus der Kapitalerhöhung gesunken. Die Gesellschaft hatte als Treugeberin mit der Treuhänderin Guoshi HK am 21. November 2015 einen Treuhandvertrag über einen Investitionsbetrag von insgesamt EUR 600.000,00 geschlossen, um über die Guoshi HK Investitionen zu tätigen. Die beabsichtigten Investitionen wurden bis zum Bilanzstichtag nicht durchgeführt, so dass der ausgereichte Betrag als Forderung gegen die Treuhänderin ausgewiesen wird.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich von TEUR 318 um TEUR 21 auf TEUR 339 erhöht. Grund hierfür waren vor allem die Zuführung um TEUR 70 zu den

Rückstellungen für ausstehende chinesische Lohnsteuer und Sozialversicherungsabgaben und der Rückgang der Rückstellungen für Hauptversammlungen sowie für die Jahresabschlusserstellung und -prüfung.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ein Darlehen zuzüglich Zinsen der Mehrheitsaktionärin Guoshi Assets Investment Management Limited in Höhe von TEUR 262.

Die Bilanzsumme hat sich von TEUR 1.242 zum 31. Dezember 2014 auf TEUR 1.221 zum 31. Dezember 2015 unwesentlich verringert.

Die Kapitalstruktur ist gekennzeichnet von einem Eigenkapital in Höhe von TEUR 558. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 45,7 % (Vorjahr: 44,5 %). Der wesentliche Grund für den minimalen Anstieg war die Erhöhung des gezeichneten Kapitals im Geschäftsjahr 2015 durch Bareinlage (+TEUR 158) sowie die Erhöhung der Kapitalrücklage (+TEUR 328) durch die Hauptgesellschafterin Guoshi BVI bei einem Jahresfehlbetrag von TEUR 482.

Der operative Cash Flow hat sich von TEUR -463 auf TEUR -565 verschlechtert. Wesentlicher Grund hierfür war die Begleichung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus Vorjahren. Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 487 resultiert aus der Barkapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2015. Somit ergibt sich zum Ende der Periode ein Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 558.

Erste langfristige Investitionen im Geschäftsjahr 2015 wurden durch den Erwerb der Beteiligung an der Guoshi HK getätigt, außerdem wurden kurzfristige Investitionen auf eigene Rechnung sowie auch auf Rechnung der Guoshi HK getätigt und jeweils mit Gewinn abgeschlossen. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit lag 2015 bei TEUR -601, nach TEUR 0 im Vorjahr.

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen während des abgelaufenen Geschäftsjahres jederzeit nachkommen.

Zusammensetzung des Eigenkapitals

Im Geschäftsjahr 2015 wurde das gezeichnete Kapital gegen eine Bareinlage von TEUR 1.579 um TEUR 158 auf TEUR 1.737 erhöht. Das Aktienkapital in Höhe von EUR 1.737.076,00 besteht aus Stammaktien. Es gibt keine Vorzugsaktien oder Aktien mit besonderen Rechten oder Pflichten.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bei der für die Geschäftstätigkeit bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft als Kapitalanlagegeschäft sind insbesondere die Eigenkapitalrentabilität, Gesamtkapitalrentabilität, Cashflow und Investitionen denkbare Größen. In Anbetracht der Tatsache, dass die Gesellschaft in Mai 2015 erstmalig operativ tätig geworden ist, indem sie eine Beteiligung an einer in Hong Kong ansässigen Gesellschaft erworben sowie Aktien an einer in Deutschland an der Börse notierten Gesellschaft ge- und verkauft hat, sind die vorgenannten Kennziffern bisher wenig aussagekräftig. Jedoch soll der Fokus der Gesellschaft in Zukunft auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung sowie Darstellung und Analyse der folgenden Kennziffern liegen:

	2015	2014
in %		
Eigenkapitalrentabilität	-86%	-145%
Gesamtkapitalrentabilität	-39%	-65%
in TEUR		
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-563	-463
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-601	0
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	487	261
Finanzmittelfonds	558	1.235

Zu den nicht finanziellen Leistungsindikatoren gehören insbesondere die Anzahl der Gesellschaften im Beteiligungsportfolio und deren Aktivitäten.

Zu den weiteren nicht finanziellen Leistungsindikatoren gehören die im Gesetz genannten Beispiele „Umwelt- und Arbeitnehmerbelange“. Derartige Indikatoren sind für die Gesellschaft gegenwärtig nicht relevant, da sie kein operatives Geschäft ausführt und nur als Beteiligungsgesellschaft agiert.

3. Nachtragsbericht

Der Vorstand der Panamax AG hat am 8. April 2016 im Rahmen einer Absichtserklärung beschlossen, zur Sicherstellung der hinreichenden Liquidität und weiteren Entwicklung der Gesellschaft im Laufe des Geschäftsjahres das Grundkapital der Gesellschaft, unter Ausnutzung des zur Verfügung stehenden genehmigten Kapitals gegen Bareinlage und unter Ausschluss des Bezugsrechts, um bis zu 10 Prozent zu erhöhen. Einzelheiten wurden nicht beschlossen.

Die Gesellschaft hat als Treugeberin mit der Treuhänderin Guoshi HK am 21. November 2015 einen Treuhandvertrag über einen Investitionsbetrag von insgesamt

EUR 600.000,00 geschlossen. Der Treuhandvertrag wurde am 20. April 2016 aufgehoben. Der Vertrag wurde rückabgewickelt.

Darüber hinaus haben sich nach Abschluss des Berichtsjahres keine Ereignisse von besonderer Bedeutung ergeben.

4. Chancen- und Risikobericht

Risikomanagementsystem

Nach Übernahme der Mehrheit an der Panamax Aktiengesellschaft durch die Guoshi Assets Investment Management Limited im Jahr 2013 und der damit einhergehenden Neuausrichtung der Gesellschaft, befindet sich das Risikomanagementsystem im Umbau bzw. in einem Anpassungsprozess auf das neue Geschäftsmodell.

Zurzeit erfolgt das Risikomanagement noch nicht nach einem allgemein anerkannten Rahmenkonzept, sondern beschränkt sich auf einzelne ausgewählte Teilaspekte, die einen strukturierten und zugleich effizienten Umgang mit den Risiken sicherstellen sollen.

Ziel des aktuellen Risikomanagements ist die Minimierung aller von der Gesellschaft selbst zu tragenden Risiken. Die Unternehmensleitung ist zunächst bestrebt, Risiken für die Panamax Aktiengesellschaft zu vermeiden und ggf. zu vermindern. Der Risikotransfer, das heißt der Transfer von Risiken auf Dritte, der verbliebenen Risiken stellt ein weiteres Ziel des Managements dar.

Mit diesem Risikomanagementsystem verfolgt die Panamax Aktiengesellschaft die Strategie, mögliche Gefährdungspotenziale zu vermeiden oder zu verringern und den Bestand sowie die erfolgreiche Weiterentwicklung der Gesellschaft sicherzustellen.

Die Struktur des Risikomanagementsystems ist zurzeit noch ganz wesentlich von dem anhaltenden Umbauprozess der Gesellschaft bzw. der Neuausrichtung der Geschäftstätigkeit beeinflusst. Alle Aufgaben und Prozesse werden durch den Vorstand selbst wahrgenommen, die Kontrollfunktion wird durch den Aufsichtsrat ausgeführt.

Die Teilprozesse des Risikomanagement bestehen in der Identifikation, Bewertung, Steuerung und Kontrolle der Risiken sowie der laufenden Überwachung und ggf. Anpassung des Risikomanagementsystems selbst.

Wichtigstes Instrument des Risikomanagements in der aktuellen Phase der Neuausrichtung ist der laufende Abgleich der aktuellen Finanz- und Vermögenslage mit den Planzahlen. Besondere Berücksichtigung findet dabei die Kontrolle der liquiden Mittel und die Analyse wesentlicher Abweichungen von den Soll-Werten.

Risiken

Im Rahmen einer vorläufigen Risikoinventur wurden zunächst die wesentlichen Geschäftsrisiken identifiziert:

Risiken aus geringen Barmittelreserven:

Die Gesellschaft benötigt Barmittel, um die Börsennotierung aufrecht zu erhalten. Weiterhin werden die Barmittel zukünftig zur Fortführung der Gesellschaft, insbesondere zur Akquisition von Beteiligungen benötigt. Zur Sicherung der Finanzierung plant die Gesellschaft eine Kapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2016 (siehe Nachtragsbericht).

Gesamtwirtschaftliche Risiken:

Insbesondere die konjunkturelle Entwicklung in China ist für die Panamax auf Grund der Fokussierung ihrer Geschäftstätigkeit auf Beteiligungen in China von größerer Bedeutung. Ein negativer Konjunkturverlauf in China kann sich dementsprechend negativ auf die Entwicklung der einzelnen Beteiligungen auswirken.

Obwohl in China für 2016 mit einer weiteren leichten Verlangsamung des Wirtschaftswachstums gerechnet wird, bleibt dieses mit einer Wachstumsrate von etwa 6,3 % (IWF) weiterhin vergleichsweise hoch. Auf Basis dieses Wachstums und der wachsenden staatlichen Förderung der Zielbranchen der Panamax AG werden die gesamtwirtschaftlichen Risiken aktuell als gering eingeschätzt.

Operative Risiken:

Neben der konjunkturellen Entwicklung stellt die Entwicklung der einzelnen Beteiligungen und insbesondere deren Aktienkurse beziehungsweise deren Bewertung ein Risiko für die Gesellschaft dar. Um diese Risiken zu minimieren werden die potentiellen Unternehmen nach Wachstumsaussichten und Förderung durch Regierungsprogramme validiert.

Durch den derzeitigen Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit auf den Umbauprozess der Gesellschaft bzw. die Neuausrichtung der Geschäftstätigkeit werden die operativen Risiken aktuell als gering eingeschätzt.

Finanzwirtschaftliche Risiken:

Für die Gesellschaft sind insbesondere die aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung resultierenden Risiken aus genereller Preisentwicklung von hoher Bedeutung. Die entsprechenden Entwicklungen werden laufend verfolgt und in ihren Auswirkungen analysiert.

Finanzierungsrisiko:

Für die laufende Geschäftstätigkeit und zum Ausbau des weiteren Wachstums ist die Gesellschaft auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen. Für die Aufnahme von zusätzlichem Eigenkapital ist die Panamax auf einen liquiden und aufnahmefähigen Kapitalmarkt angewiesen. Durch deutliche Kurseinbrüche an den Aktienmärkten kann die Aufnahme von zusätzlichem Eigenkapital deutlich erschwert werden.

Das maximale Ausfallrisiko der Gesellschaft ist begrenzt auf die Forderungen gegen Beteiligungsgesellschaften und die flüssigen Mittel.

Risiken aus Rechtsstreitigkeiten:

Es sind keine Rechtsstreitigkeiten anhängig. Kosten für abgeschlossene Rechtsstreitigkeiten sind im Abschluss zum 31. Dezember 2015 berücksichtigt.

Risiken aus der Inanspruchnahme von Forderungen ausländischer Gesellschaften:

Diese wurde vom Vorstand entschieden zurückgewiesen. Da auch nach Einschätzung des rechtlichen Beraters der Panamax eine Zahlungsverpflichtung höchst unwahrscheinlich ist, erfolgte für diese Rechnungen, wie im Vorjahr, keine Bilanzierung im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015. Die Mehrheitsaktionärin hat eine Freistellungserklärung abgegeben. Zusätzlich hat der einzige Gesellschafter der Mehrheitsaktionärin (gleichzeitig Vorstand der Panamax AG), Herr Zhao Xu, eine persönliche Freistellungserklärung abgegeben.

Personalrisiken

Der langfristige Erfolg von Panamax hängt maßgeblich vom Wissen und von der Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter ab. Mögliche Risiken ergeben sich im Wesentlichen bei der Personalbeschaffung und Personalentwicklung sowie durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen.

Auf Grund des Schwerpunkts der Geschäftstätigkeit in China wird das Unternehmen aktuell von chinesischen Vorstandsmitgliedern mit entsprechender Expertise und Erfahrungen im chinesischen Markt geleitet. Dies soll unter anderem den Zugang zum chinesischen Markt verbessern.

Chancen

Das Geschäftsmodell der Gesellschaft ist darauf ausgerichtet, den Wert des Beteiligungsportfolios kontinuierlich zu steigern. Wesentliche Chancen für das Geschäft der Panamax ergeben sich daher vornehmlich aus der Weiterentwicklung seiner Beteiligungen und deren Wertsteigerung. Voraussetzung hierfür wird eine zusätzliche Kapitalausstattung der Gesellschaft sein.

Die Gesellschaft schätzt die Weltkonjunktur, insbesondere die Konjunktur in China als Hauptziel ihrer Investitionen positiv ein. Insbesondere die staatliche Förderung im Gesundheitsbereich für Kleinkinder und Babys wird im Hinblick auf ein mögliches Umdenken der Regierung bezüglich der geltenden Beschränkung von Geburten als besonders wachstumsstärkend in diesem Segment eingeschätzt. Die Vorstandsmitglieder verfügen über Expertise und Erfahrungen im chinesischen Markt einschließlich Hongkong, die der Gesellschaft den Zugang in diesen Markt erleichtert und damit die Chancen für erfolgversprechende Investitionen erhöhen.

Gleichzeitig möchte die Gesellschaft sich auch die Innovationskraft und das Know-How deutscher Unternehmen zu Nutze machen. Die Gesellschaft plant deshalb, sich an geeigneten deutschen Unternehmen zu beteiligen.

Gesamtbewertung der Risikolage

Das Gesamtbild der Risikolage setzt sich aus den Einzelrisiken zusammen. Alle zuvor beschriebenen Einzelrisiken sind aus gegenwärtiger Sicht beherrschbar und stellen nach Überzeugung des Vorstands keine Risiken, die den Fortbestand der Panamax Aktiengesellschaft gefährden.

5. Prognosebericht

Die Gesellschaft hat nach der 2013 erfolgten Übernahme der Mehrheitsbeteiligung durch die Guoshi Assets Investment Management Limited die Übergangsphase abgeschlossen und die ersten operativen Geschäfte im Geschäftsjahr 2015 getätigt. Durch die getätigten Investitionen wurde das Ergebnis 2015 leicht positiv beeinflusst. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die Gesellschaft dennoch einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 482. Für 2016 plant die Gesellschaft eine weitere Kapitalerhöhung durchzuführen, um weitere Beteiligungsgeschäfte zu tätigen, das Eigenkapital zu stärken und die Liquidität der Gesellschaft zu sichern. Die Gesellschaft erwartet für 2016 einen deutlich niedrigeren Jahresfehlbetrag als in 2015, falls keine Kapitalerhöhung durchgeführt wird und auch kein weiterer Aufbau des operativen Geschäfts unternommen wird. Sofern eine

Kapitalerhöhung durchgeführt wird, fallen einmalige Kosten an, so dass der Jahresfehlbetrag 2016 in diesem Fall auf dem Niveau des Jahres 2015 liegen könnte. Im operativen Bereich wird zur Zeit in Erwägung gezogen, in weitere Gesellschaften zu investieren. Die Effekte hieraus sind derzeit nicht absehbar.

Grundsätzlich sind bei den geplanten Investitionen für die Gesellschaft zwei strategische Phasen vorgesehen. In einer ersten strategischen Phase wird die Gesellschaft in Beteiligungen an ausgewählten Firmen investieren mit dem primären Ziel der Gewinnbeteiligung, in Form von Dividenden. Aktuell befindet sich die Gesellschaft in dieser ersten Phase. In der zweiten strategischen Phase werden Firmen hinsichtlich möglicher Beteiligungen sondiert. Hierzu werden vorrangig Unternehmen nach folgenden Kriterien validiert: Wachstumsaussichten und Förderung durch Regierungsprogramme. Die Aktivitäten konzentrieren sich dabei mittlerweile auf die Branchen IT, E-Business, Konsumgüter, Umweltschutztechnik sowie Produkte für Kleinkinder und Babys.

Chancen werden auch darin gesehen, über die Beteiligungen die Unternehmen künftig zu beeinflussen. Die Unternehmen sollen dahingehend beraten und gesteuert werden, dass sie in ihren jeweiligen Märkten rentabler werden und wachsen. Zudem soll darauf geachtet werden, dass die Unternehmen, an denen sich die Gesellschaft beteiligt, alle die für die jeweiligen Branchen relevanten Förderprogramme der chinesischen Regierung kennen und ausschöpfen. Langfristig soll den Unternehmen außerdem Zugang zu internationalen Kapitalmärkten verschafft werden. Die Gesellschaft selbst ist bereits an der Frankfurter Börse notiert und kann deshalb dabei eine vermittelnde Funktion übernehmen, die Vermittlung erfolgt direkt durch die Vorstände.

Für das Geschäftsjahr 2016 plant der Vorstand einen weiteren Verbrauch an liquiden Mitteln in Höhe von rund 250 TEUR. Das Ziel der Gesellschaft ist es, finanziell flexibel zu bleiben. Hierzu plant die Gesellschaft im Jahr 2016 eine Kapitalerhöhung.

6. Vergütungsbericht

Aufsichtsrat

In der Hauptversammlung vom 18. August 2015 wurde eine Erhöhung der Vergütung des Aufsichtsrats beschlossen. Demnach erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats ab dem Geschäftsjahr 2015 für jedes volle Geschäftsjahr eine Vergütung in Höhe von TEUR 10. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält den anderthalbfachen Betrag.

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2015 folgende Vergütungen:

Herr Mathias Schröder (Vorsitzende): TEUR 15

Herr Prof. Shuyu Zhang: TEUR 10

Herr Chuanyong Mi: TEUR 10

Vorstand

Die Gesamtbezüge des Vorstands betrugen TEUR 130.

Herr Xu Zhao TEUR 65

Herr Zhenyu Zhao TEUR 65

Es handelt sich ausschließlich um fixe Vergütungen. Variable Vergütungsbestandteile sind nicht vereinbart. Seit dem 1. Juli 2015 erhalten die Vorstandsmitglieder keine Vergütung von der Panamax mehr, sondern von der Guoshi HK und der mit dieser geschlossenen Verträge, da deren Haupttätigkeit seither im Rahmen von Geschäftsführungs- und Managementaktivitäten bei Guoshi HK ausgeübt wird.

7. Übernahmerelevante Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB

Das Grundkapital der Panamax betrug zum 31. Dezember 2015 EUR 1.737.076,00. Es besteht aus 1.737.076 auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00. Jede Aktie vermittelt ein Stimmrecht.

Beschränkungen hinsichtlich der Ausübung von Stimmrechten oder der Übertragung von Aktien sind dem Vorstand nicht bekannt.

Die Guoshi Assets Investment Management Limited hält 83,33 % der Anteile an der Panamax Aktiengesellschaft. Darüber hinaus sind dem Vorstand keine Anteilseigner, die eine Beteiligung von mehr als 10 % Aktien der Gesellschaft halten, bekannt.

Aktien mit Sonderrechten, die ihren Inhabern Kontrollbefugnisse verleihen, existieren nicht. Die Gesellschaft hat Ende Januar 2016 eine Bestandsmitteilung von Herrn Wilhelm Konrad Thomas Zours gemäß § 41 Abs. 4f WPHG erhalten und nach Abstimmung mit der BaFin am 27. Januar 2016 veröffentlicht. Aus der Stimmrechtsmitteilung von Herrn Zours ergibt sich nichts Gegenteiliges. Gemäß der Bestandsmitteilung besteht ein bedingtes Erwerbsrecht über 1.289.526 Stimmrechte bzw. 72,24% der Stimmrechte durch die DELPHI Unternehmensberatung AG. Nach Einschätzung des Vorstands ist keine wirksame Verpfändung der Aktien der Panamax AG erfolgt, so dass der DELPHI Unternehmensberatung AG insoweit keine Kontrollrechte zustehen.

Mitarbeiterbeteiligungsprogramme bestehen nicht.

Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat bestellt und abberufen. Der Vorstandsvorsitzende wird vom Aufsichtsrat benannt. Das Höchstalter der Vorstandsmitglieder ist laut Satzung auf 68 Jahre begrenzt. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen. Ansonsten gelten für Änderungen der Satzung die gesetzlichen Vorschriften (§§ 133, 179 AktG).

Der Vorstand ist befugt, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen.

Wesentliche Vereinbarungen der Panamax, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels im Falle eines Übernahmeangebots stehen, existieren nicht.

Entschädigungsvereinbarungen der Panamax mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots sind nicht getroffen.

8. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess (§ 289 Abs. 5 HGB)

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem hat zum Ziel die Übereinstimmung des Jahresabschlusses und des Lageberichts mit allen einschlägigen Vorschriften sicherzustellen. Die Verantwortung für die Einrichtung und wirksame Unterhaltung angemessener Kontrollen über die Finanzberichterstattung liegt beim Vorstand der Gesellschaft, der zu jedem Geschäftsjahresende die Angemessenheit und Wirksamkeit des Kontrollsystems beurteilt. Darüber hinaus beschäftigt die Gesellschaft seit April 2015 eine in Deutschland ansässige Mitarbeiterin, die neben der Verwaltung- und Finanztätigkeit auch den Aufbau des Risikomanagementsystems unterstützt.

Der Aufsichtsrat ist ebenfalls in das Kontrollsystem eingebunden und arbeitet mit dem Vorstand zum Wohle des Unternehmens eng zusammen. Das Risikomanagement der Panamax hat das Ziel, wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit jederzeit identifizieren, einschätzen und steuern zu können und so jederzeit einen Überblick über die Risiken zu gewährleisten und im Rahmen einer Risikovermeidung bzw. Risikominimierung durch eine angemessene Chancen-/Risikoverteilung den Unternehmenserfolg zu optimieren.

Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig über die Entwicklung der Liquidität und des Ergebnisses der Panamax. Der Aufsichtsrat hat sich fortlaufend über die Unternehmensplanung, die strategische Weiterentwicklung sowie wesentliche Projekte informieren zu lassen und steht dem Vorstand beratend zur Seite.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem der Panamax umfasst Regeln und Verfahren zur Sicherung der Wirksamkeit von Kontrollen im Rechnungslegungsprozess. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist das Kontrollsystem nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und der Wirksamkeit auf den im Aufbau befindlichen Geschäftsbetrieb der Panamax zugeschnitten. Insbesondere sind wesentliche Elemente des Rechnungslegungsprozesses auf externe Berater ausgelagert.

Die Erstellung des quartalsweisen Reportings erfolgt durch einen externen Dienstleister in Deutschland und dient zunächst dem Vorstand als Instrument zur Überwachung der vollständigen Erfassung aller Geschäftsvorfälle sowie der Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Erstellung der Quartals- und Jahresabschlüsse erfolgt durch eine in Deutschland ansässige Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft nach den Grundsätzen des HGB.

Im Hinblick auf das Risikomanagement erfolgt im Rahmen des Rechnungslegungsprozesses eine ständige Neubewertung des Liquiditätsrisikos der Panamax. Im Zusammenhang mit den monatlichen Reportings erfolgt in einem 1. Schritt die Überwachung des Bestands an liquiden Mitteln, während im Rahmen den monatlichen Reportings in einem 2. Schritt die Identifizierung von Abweichungen bezogen auf einzelne Mittelabflüsse bzw. Aufwandspositionen erfolgt. Zugleich erfolgt eine Prognose der zukünftigen Finanzlage anhand einer ständigen Anpassung der Planzahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten.

Über die Überwachung und Steuerung des Liquiditätsrisikos hinaus erfolgt anhand der monatlichen Rechnungslegung eine ständige Neubewertung aller identifizierten Einzelrisiken, soweit sich diese in der Rechnungslegung abbilden, sowie ggf. die laufende Überwachung in den Stadien der Risikoverminderung und des Risikotransfers.

Maßnahmen zur Steuerung und Begrenzung des Liquiditätsrisikos werden fallweise durch den Vorstand, ggf. unter Einbezug externer Berater, eingeleitet.

9. Sonstige Angaben

Corporate Governance

Im Sinne einer regelmäßigen und offenen Kommunikation setzt die Panamax Aktiengesellschaft die Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex weitgehend um. In dem Kodex sind die in Deutschland geltenden Regeln für eine verantwortungsbewusste Leitung und gleichzeitige Überwachung eines Unternehmens zusammengefasst. Ziel ist, diese Regeln für nationale und internationale Investoren transparent zu machen und das Vertrauen in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken. Wir richten uns weitgehend nach den Empfehlungen in der jeweils aktuellsten Form und setzen sie entsprechend in der Panamax Aktiengesellschaft um. Abweichungen zu den Empfehlungen erläutert die Panamax Aktiengesellschaft in der Entsprechenserklärung, die sich zumeist aus Gegebenheiten im Unternehmen herleiten. Die Entsprechenserklärung hat die Panamax Aktiengesellschaft auf ihrer Homepage unter www.panamax-ag.com veröffentlicht.

10. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.panamax-ag.com, öffentlich zugänglich.

11. Abhängigkeitsbericht

Aufgrund der bestehenden Mehrheitsbeteiligung durch die Guoshi Assets Investment Management Limited ergibt sich für die Panamax Aktiengesellschaft nach § 312 AktG die Verpflichtung zur Erstellung eines Abhängigkeitsberichts für das gesamte Geschäftsjahr 2015.

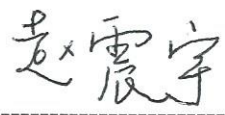
Der Vorstand der Panamax Aktiengesellschaft hat im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen der Panamax Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, die folgende Schlusserklärung gegeben:

"Zusammengefasst erklären wir, dass die Panamax AG bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Es sind keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens getroffen oder unterlassen worden."

Frankfurt am Main, den 2. Mai 2016

 xu zhao

Xu Zhao



Zhenyu Zhao

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalspiegel – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Panamax Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main (vormals Heidelberg), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 6. Mai 2016

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Pingel
Wirtschaftsprüfer

gez. Jahn
Wirtschaftsprüfer